

Eva-Catrin Reinhardt
solutions for a sustainable and just economy

Mogis

10827 Berlin, den 30. 05.2023

Eva-Catrin Reinhardt Rüdeshheimer Platz 11 14917 Berlin

Postbank Niederlassung der Deutschen Bank AG
Bundeskanzlerplatz 6
53113 Bonn

Konto DE57100100100501445100

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

bitte teilen Sie mit, warum ich für das im betreff genannte Konto erst am 8.5.2014 als Kontoinhaber eingetragen wurde, obwohl das Konto am 20.4.2004 eröffnet wurde und warum ich nicht als wirtschaftlich Berechtigte und Verfügungsberechtigte eingetragen wurde und bitte prüfen Sie, ob das der Grund war, warum mir kein Dispositionskredit oder anderer Kredit eingeräumt wurde, den ich mehrfach angefragt hatte.

Vielen Dank für eine Antwort bis zum 15.6.2023 spätestens.

Mit freundlichen Grüßen
Eva-Catrin Reinhardt

Eva-Catrin Reinhardt

Eve-Carin Acker
Clo
Koblenzer Str. 117
10827 Berlin

Landgericht Berlin II
Fehlbergweg 17-21
10589 Berlin

25.6.24

Hinweis auf strukturell organisierte
Flakwände und mögliche Terroris-
musfinanzierung

Hierdurch Damen und Herren,
bitte unterstützen Sie die Kollegen an
den Präsidien und alle Kammer-
sabots in Berlin werden für Flakwände
missbraucht. Wofür das Jhd, anfor für
gestohlene Kredit auf doppelten Konting-
entwurf wird weiß ich nicht, aber es
soll geprüft werden.

Mit sehr großen
Mitwaid

2006

Finanzamt Berlin Körperschaften IV
Steuernummer 30/440/01921

ERKLÄRUNG zur gesonderten Feststellung

1. des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG)
2. des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG)
3. des Körperschaftsteuerguthabens (§ 37 Abs. 2 Satz 4 KStG)
4. des fortgeschriebenen Endbetrags i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999¹⁾ – EK 02 (§ 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG)

zum 31.12. 2006

- Eingangsstempel -

Zelle	Allgemeine Angaben		
1	Bezeichnung des Steuerpflichtigen rds real estate development GmbH		
2	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Postfach
3	Kurfürstendamm 21	Telefonisch erreichbar unter Nr.	
4	Postleitzahl Ort 10719 Berlin		
Festzustellende Beträge			
Ermittlung siehe Rückseite. Die ausführlichen Entwicklungen (Vordrucke KSt 1 F - 27 / 28, KSt 1 F - 37 bzw. KSt 1 F - 38) sind zu verwenden:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. in Umwandlungsfällen, 2. bei Liquidation, 3. wenn ein Sonderausweis vorhanden ist, 4. bei Nennkapitalveränderungen außerhalb von Umwandlungen, 5. bei Eintritt einer Steuerbefreiung oder bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (§ 40 Abs. 3 oder 5 KStG²⁾), 6. bei Organgesellschaften, 7. in umwandlungsähnlichen Fällen bei Betrieben gewerblicher Art mit eigener Rechtspersönlichkeit, 8. in den Fällen mit Gewinnausschüttungen i.S. der Zeile 14 der Anlage WA, 9. bei Rückzahlung von Geschäftsguthaben an ausscheidende Genossenschaftsmitglieder (§ 38 Abs. 1 Satz 6 und 7 i. V. mit § 34 Abs. 13d KStG). 			
Betriebe gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe der von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen verwenden den Vordruck KSt 1 Fa.			Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR
5	Steuerliches Einlagekonto (Betrag lt. Zeile 36 Spalte 5 dieses Vordrucks oder Betrag lt. Zeile 56 Spalte 3 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28)	0	
6	Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital (Betrag lt. Zeile 56 Spalte 4 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28)		
7	Körperschaftsteuerguthaben Betrag lt. Zeile 36 Spalte 3 dieses Vordrucks oder Betrag lt. Zeile 17 des Vordrucks KSt 1 F - 37; wird nur festgestellt, wenn das Wj. vor dem 31.12.2006 endet und kein Fall des § 37 Abs. 4 Satz 2 KStG vorliegt.		
8	Fortgeschriebener Endbetrag i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. d. § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 – EK 02 (Betrag lt. Zeile 36 Spalte 4 dieses Vordrucks oder Betrag lt. Zeile 14 des Vordrucks KSt 1 F - 38)		
9	Folgende Anlagen sind beigelegt: <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 27 / 28 <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 37 <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 38 <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 2 WJ		
9a	Bei Eintritt in die unbeschränkte Steuerpflicht am Zum Zeitpunkt des Eintritts in die Steuerpflicht vorhandener Bestand der nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen, vgl. § 27 Abs. 2 Satz 3 KStG (Bitte auf besonderem Blatt erläutern!)		

Diese Steuererklärung ist mit einem Programm der DATEV erstellt.
 Das Programm erzeugt bei bestimmungsgemäßer Anwendung den
 Wortlaut des amtlichen Vordruckes.

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

**meinststeuerberater GbR,
V. Lutz (StBin) & F. Staenicke (Dipl.-Fw, StB)
Güntzelstraße 63
10717 Berlin
Telefon: 030 / 86 30 71 - 0 Telefon: 030/ 86 30 71 - 0
Telefax: 030/ 86 30 71 - 11 Internet E-Mail: info@meinststeuerberater-berlin.de**

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung über die gesonderte Feststellung muss vom gesetzlich
Vertreter des Steuerpflichtigen eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweise nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Feststellungserklärung angeforderten
Daten werden auf Grund der §§ 181, 149 ff. AO i. V. mit § 27 Abs. 2 Satz 3, § 28 Abs. 1
Satz 4, § 37 Abs. 2 Satz 4 und § 38 Abs. 1 Satz 2 KStG verlangt.

Steuernummer 30/440/01921		EUR
Zelle	Ermittlung des ausschüttbaren Gewinns (§ 27 Abs. 1 Satz 4 KStG)	
10	- Stets ausfüllen, wenn im Wirtschaftsjahr Leistungen im Sinne der §§ 27 und 38 KStG erbracht wurden und zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs ein steuerliches Einlagekonto und / oder ein fortgeschriebener Endbetrag i.S.d. § 38 Abs. 1 KStG bestand - Eigenkapital lt. Steuerbilanz zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs	48.116
11	Nennkapital zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs	48.114
12	Positiver Bestand des steuerlichen Einlagekontos zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs	48.117
13	Ausschüttbarer Gewinn (§ 27 Abs. 1 Satz 4 KStG; wenn negativ, dann „0“ eintragen)	

Ermittlung des Körperschaftsteuerguthabens (§ 37 Abs. 2 Satz 4 KStG), des fortgeschriebenen Endbetrags i. S. des § 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG und des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG)				
Zelle	Vorspalte	KSt-Guthaben	Fortgeschriebener Endbetrag i. S. des § 38 Abs. 1 KStG	Steuerliches Einlagekonto
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		
				48.217
13a	Betrag lt. Zeile 9a	48.140	48.170	48.117
14	Bestände zum Schluss des vorangegangenen Wj.			0
15 und 16 frei	Nicht in den Fällen der Zeile 18: Gewinnausschüttungen, für die eine KSt-Minderung in Betracht kommt und auf die § 37 Abs. 2a Nr. 2 KStG anzuwenden ist (Summe der Beträge lt. Zeilen 13 und 15a der Anlage WA)			
16a	KSt-Minderung nach § 37 Abs. 2a KStG: 1/6 des Betrags aus Zeile 16a (höchstens Betrag lt. Zeile 14 Spalte 3 geteilt durch die Anzahl der einschließlich dieses Wj. verbleibenden Wj., für die eine KSt-Minderung in Betracht kommt)			
16b	Gewinnausschüttungen, für die eine KSt-Minderung nicht in Betracht kommt (Betrag lt. Zeile 15 der Anlage WA)	+		
16c	Im Wirtschaftsjahr erbrachte sonstige Leistungen i. S. des § 38 KStG z. B. verdeckte Gewinnausschüttungen (Betrag lt. Zeile 16 der Anlage WA)	+		
17	Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG (einschließlich verdeckter Gewinnausschüttungen)	48.175		
18	Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe a EStG (einschließlich verdeckter Gewinnausschüttungen)	48.186		
18a	Zwischensumme			
19	Ausschüttbarer Gewinn (Betrag lt. Zeile 13)			
20	Zwischensumme			
21	Wenn Zwischensumme in Zeile 21 positiv: Betrag lt. Zeile 21, höchstens Betrag lt. Zeile 13a bzw. Zeile 14 Spalte 5 oder ein niedrigerer beschleunigter Betrag, vgl. § 27 Abs. 5 KStG (Zeile 20d der Anlage WA)			
22	Bestand des EK 02 zum Schluss des vorangegangenen Wj. (Betrag lt. Zeile 14 Spalte 4, höchstens jedoch Betrag lt. Zeile 20)	+		
23	Zwischensumme			
24	Höchstens bis zur positiven Zwischensumme in Zeile 24: Summe aller Beträge lt. Zeilen 20 und 20c der Anlage WA, höchstens Betrag lt. Zeile 14 Spalte 4			
25	Zwischensumme			
26	Wenn Zwischensumme in Zeile 26 Spalte 2 positiv: Betrag lt. Zeile 26 Spalte 2, höchstens 7/10 des Betrags lt. Zeile 26 Spalte 4			
27	KSt-Erhöhung: 3/7 des Betrags aus Zeile 27			
28	Zugang gem. § 37 Abs. 3 Satz 1 KStG (lt. Steuerbescheinigung bzw. Feststellungsbescheid) - beim Organträger: einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften -	+		
29	Zugang gem. § 37 Abs. 3 Satz 3 KStG bei Fällen i. S. d. § 4 UmwStG - beim Organträger: einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften -	+		
30	Einlagen, die in diesem Wirtschaftsjahr einkommensmindernd berücksichtigt worden sind (Betrag lt. Zeilen 33 und 34a des Vordrucks KSt 1 A, Erhöhungsbeträge i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG ³⁾)			+
31	Sonstige im Wirtschaftsjahr geleistete Einlagen (z. B. Zugänge bei Bar- und Sachgründung der Körperschaft oder bei Einbringung nach § 20 UmwStG in eine bestehende Körperschaft, Agio, Einlagen i. S. des § 4 Abs. 1 Satz 7 EStG, Erhöhungsbeträge i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG)			48.119
32				+
33 und 34 frei				+
35	Zugang nach § 35 KStG aufgrund eines Verlustabzugs			

2013

Finanzamt Berlin für Körperschaften IV
Steuernummer 30/440/08713

-Eingangsstempel-

ERKLÄRUNG zur gesonderten Feststellung

- des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG)
- des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG)
- des fortgeschriebenen Endbetrags i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999¹⁾ – EK 02 (§ 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG) (nur in den Fällen des Antrags nach § 34 Abs. 16 KStG)

zum 31.12. 2013

Zeile	Allgemeine Angaben	Postleitzahl	Postfach
1	Bezeichnung des Steuerpflichtigen rds energies GmbH		
2	Straße, Hausnummer		
3	Hauptstr. 117		Telefonisch erreichbar unter Nr.
4	Postleitzahl Ort 10827 Berlin		
<p>Die ausführliche Entwicklung des steuerlichen Einlagekontos - Vordruck KSt 1 F - 27/28 - ist zu verwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> in Umwandlungsfällen, bei Liquidation, wenn ein Sonderausweis vorhanden ist, bei Nennkapitalveränderungen außerhalb von Umwandlungen, bei Organgesellschaften, in umwandlungsähnlichen Fällen bei Betrieben gewerblicher Art mit eigener Rechtspersönlichkeit. <p>Die Entwicklung des fortgeschriebenen Endbetrags i. S. des § 36 Abs. 7 KStG - Vordruck KSt 1 F - 38 - ist zu verwenden in den Fällen, in denen ein Antrag nach § 34 Abs. 16 KStG gestellt wurde.</p> <p>Betriebe gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe der von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen verwenden den Vordruck KSt 1 Fa.</p>			
Festzustellende Beträge			Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR
5	Steuerliches Einlagekonto (Betrag lt. Zeile 36 Spalte 3 dieses Vordrucks oder Betrag lt. Zeile 56 Spalte 3 des Vordrucks KSt 1 F - 27/28)		0
6	Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital (Betrag lt. Zeile 56 Spalte 4 des Vordrucks KSt 1 F - 27/28)		
7 frei	Nur in den Fällen, in denen ein Antrag nach § 34 Abs. 16 KStG gestellt wurde:		
8	Fortgeschriebener Endbetrag i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 – EK 02 (Summe der Beträge lt. Zeilen 13b und 14 des Vordrucks KSt 1 F - 38)	48.230	
9 frei	Bei Eintritt in die unbeschränkte Steuerpflicht am _____		
9a	Zum Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht vorhandener Bestand der nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen, vgl. § 27 Abs. 2 Satz 3 KStG (Bitte auf besonderem Blatt erläutern!)		
9b	Zum Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht vorhandener Bestand des Sonderausweises, vgl. § 28 Abs. 1 Satz 3 i. V. mit § 27 Abs. 2 Satz 3 KStG (Bitte auf besonderem Blatt erläutern!)		
9c	Folgende Anlagen sind beigefügt: <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 27/28 <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 38 <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 2 WJ		

Diese Steuererklärung ist mit einem Programm der DATEV erstellt. Das Programm erzeugt bei Bestimmungsgemäßer Anwendung den Inhalt des amtlichen Vordruckes.

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Angelika Mews
Steuerberaterin
Reichsstraße 4a
14052 Berlin
Telefon: 030/8512037
Telefax: 030/ 8522850

Ort, Datum

(Unterschrift)


Die Erklärung über die gesonderte Feststellung muss vom gesetzlich Vertreten des Steuerpflichtigen eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden auf Grund § 149, § 150 und § 181 Abs. 2 Satz 1 AO i. V. mit § 27 Abs. 2

Steuernummer 30/440/08713

- 2 -

Zeile	Ermittlung des ausschüttbaren Gewinns (§ 27 Abs. 1 Satz 5 KStG)	EUR
	- Stets ausfüllen, wenn im Wirtschaftsjahr Leistungen im Sinne des § 27 KStG erbracht wurden und zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres ein steuerliches Einlagekonto und / oder - in den Fällen, in denen ein Antrag nach § 34 Abs. 16 KStG gestellt wurde - ein fortgeschriebener Endbetrag i. S. des § 38 Abs. 1 KStG bestand -	48.116
10	Eigenkapital lt. Steuerbilanz zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	48.114
11	Nennkapital zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	-
12	Positiver Bestand des steuerlichen Einlagekontos zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	-
13	Ausschüttbarer Gewinn (§ 27 Abs. 1 Satz 5 KStG; wenn negativ, dann „0“ eintragen)	

Zeile	Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG)	Vorspalte	Steuerliches Einlagekonto
		EUR	EUR
		2	3
		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen	
13a	Betrag lt. Zeile 9a		48.217
14	Bestand zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		48.117
15 und 18 frei	Nicht in den Fällen der Zeilen 18 und 18a:		0
16a	Im Wirtschaftsjahr erbrachte Leistungen (Beträge lt. Zeilen 13 und 16 der Anlage WA)		
17 frei		48.175	
18	Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG (einschließlich verdeckter Gewinnausschüttungen)	48.188	
18a	Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe a EStG (einschließlich verdeckter Gewinnausschüttungen)		
19	Betrag lt. Zeile 16a, 18 oder 18a		
20	Ausschüttbarer Gewinn (Betrag lt. Zeile 13)		
21	Summe		
22	Wenn Summe in Zeile 21 positiv: Betrag lt. Zeile 21, höchstens Betrag lt. Zeile 13a bzw. Zeile 14 oder ein nach § 27 Abs. 5 KStG zu berücksichtigender Betrag		-
23 bis 30 frei	Einlagen, die in diesem Wirtschaftsjahr einkommensmindernd berücksichtigt worden sind, einschließlich entsprechender Erhöhungsbeträge i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG (Betrag lt. Zeile 33 des Vordrucks KSt 1 A) 		+/-
31a	Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i. S. des § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG (Betrag lt. Zeile 28 des Vordrucks KSt 1 A)		+
	Sonstige im Wirtschaftsjahr geleistete Einlagen (ohne Beträge i. S. der Zeilen 31 und 31a) (z.B. Zugänge bei Einbringung nach §§ 20 oder 21 UmwStG in eine bestehende Körperschaft, Agio, Erhöhungsbeträge i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG, Einlagen, die in einem früheren Wirtschaftsjahr einkommensmindernd berücksichtigt worden sind)		48.119
32			+
33 und 34 frei	Zugang nach § 35 KStG aufgrund eines Verlustabzugs		+
36	Endbestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres (zu übertragen nach Zeile 5)		0